

Beschlussvorlage

Fachbereich:	FB 31 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Datum:	16.08.2021
Berichtersteller:	Flach, Dennis	AZ:	ÖPNV
		Vorlage Nr.:	124/2021

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität	01.09.2021	öffentlich - Entscheidung

**Antrag der Kreisräte Christoph Raabs, Thomas Büchner (ÖDP) und Herbert Müller (DIE LINKE/SBC-Land) vom 17.09.2020;
Antrag zum ÖPNV in Coburg (kostenlose Schülernutzung)**

I. Sachverhalt

Der Antrag fordert eine kostenfreie Schülerbeförderung am Wochenende und in den Ferien für alle Schülerinnen und Schüler des Landkreises Coburg. Als Legitimation soll lediglich der Schülerschein dienen.

Grundsätzlich regelt das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) im § 39 Absatz 3 Folgendes: „Die nach Absatz 1 festgestellten Beförderungsentgelte dürfen nicht über- oder unterschritten werden; sie sind gleichmäßig anzuwenden. Ermäßigungen, die nicht unter gleichen Bedingungen jedermann zugutekommen, sind verboten und nichtig.“ Nach dem PBefG besteht eine sogenannte „Tarifpflicht“.

Das heißt, dass ein Schülerschein nicht als Legitimation ausreicht, sondern jede Schülerin und jeder Schüler erst mal ein Ticket benötigt, welches zur kostenfreien Fahrt berechtigt. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten für die Ausstellung der Fahrkarten und es ist damit zu rechnen, dass es zu Einnahmeausfällen in einer unbekanntenen Höhe kommen wird. Eine Anerkennung der Fahrkarte bei der SÜC würde durch die gestiegene Anzahl an potenziellen Fahrgästen eine Vereinbarung über eine Ausgleichszahlung bedeuten. In der Stadt kostet der Ausgleich für das Schülerfreizeiticket 9 Euro pro Ticket. Mit einer ähnlichen Summe müsste der Landkreis ebenfalls rechnen. Über das Schulamt werden im Moment 1603 Fahrkarten ausgegeben. Zusätzlich würde eine unbekanntene Zahl an Selbstzahler dazu kommen. Am Ende muss man mit wahrscheinlich rund 20.000 – 30.000 Euro rechnen.

Im Landkreis gibt es bereits das Angebot für alle Schülerzeitkartenbesitzer ab 13 Uhr und am Wochenende und in den Ferien sogar ganztags kostenfrei mit den OVF-Bussen fahren zu können. Zusätzlich gibt es in den Sommerferien den sogenannten Ferienpass, der es ab 11 Euro ermöglicht – neben vielen anderen Angeboten – alle Busse der SÜC und OVF zu nutzen.

Dadurch hat der Landkreis Coburg ein gutes Angebot für alle Schülerinnen und Schüler und keine Gruppe wird schlechter gestellt.

II. Ressourcen

./.

III. Beschlussvorschlag

Der Antrag bezüglich einer kostenfreien Schülerbeförderung am Wochenende und in den Ferien ohne Schülerzeitkarte wird abgelehnt.

IV. An GBL 3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

V. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

VI. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

VII. Zum Akt/Vorgang

Flach

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat